

Pastoralraum



Rike/pixelio.de

Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch beginnt traditionell die vierzigstägige Fastenzeit. Seit Jahrhunderten praktizieren Christen in aller Welt das Fasten als Vorbereitung auf das Osterfest. Durch das Fasten soll sich der Gläubige auf seinen Glauben konzentrieren und Gott näherkommen. Es gibt heute aber keine strengen Regeln mehr. Jeder kann für sich selbst entscheiden, wie er die Fastenzeit gestalten will.

In der Aschermittwochs liturgie hören wir: «Von Staub bist du genommen, zu Staub kehrst du zurück.» Staub und Asche sind die Zeichen der Leblosigkeit und des Todes. Wir bekommen ja am Aschermittwoch nicht nur Asche auf unsere Stirn, sondern die Asche im Zeichen des Kreuzes, ein Zeichen der Hoffnung und des Lebens. Das sagt uns: Halte dich an einen, der stärker ist als Asche. Wenn du dich am Kreuz Jesu festhältst, dann bist du gehalten. Die Asche braucht dich nicht mehr zu ängstigen. Im Zeichen des Kreuzes empfangen wir also ein positives Zeichen. Das kleine Plus auf der Stirn zeigt uns: Am Ende dieser Fastenzeit steht Ostern, die Auferstehung Christi.

Während der 40 Tage der Fastenzeit sind wir aufgerufen, die Einstellungen, die nicht gut sind, zu ändern beziehungsweise ändern zu lassen. Wir alle wissen, es ist nicht einfach, unsere Einstellungen, die nicht gut sind, zu ändern. Dafür reichen unsere eigenen Kräfte nicht. Wir brauchen die Hilfe von jemandem, der grösser ist als wir. Dies beschreibt Prophet Joel in seinem Buch (Joel 2,13): «... Gott ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte ...» Weil Gott langmütig und reich an Güte ist, können wir mit der Hilfe Gottes unsere Einstellungen ändern, sodass wir fähig werden, das Leben zu behalten, das uns im auferstandenen Christus versprochen wurde. Ich wünsche euch eine besinnliche und segensreiche Fastenzeit.

Pfarrer Gregory Polishetti

AGENDA

BREITENBACH

- Samstag, 10. Februar**
6. Sonntag im Jahreskreis
 10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im Zentrum Passwang
- Mittwoch, 14. Februar**
 10.00 Eucharistiefeier mit Aschenaussteilung
 15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz
- Donnerstag, 15. Februar**
 15.30 Eucharistiefeier im AZB
- Freitag, 16. Februar**
 16.00 Eucharistische Anbetung
 17.00 Rosenkranz
 18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
- Sonntag, 18. Februar**
1. Fastensonntag
 10.30 Eucharistiefeier, Kantorin Céline Steiner, Jahrzeit für Willy Harder-Dettwiler, Gedenkmesse für Stephanie Borer

- Mittwoch, 21. Februar**
 8.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit anschliessendem Kaffee und Zopf im Pfarreiheim
- 15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz
- Freitag, 23. Februar**
 16.00 Eucharistische Anbetung
 17.00 Rosenkranz
 17.00 Beichtgelegenheit
 18.00 Eucharistiefeier, Jahrzeit für Emile und Monika Corpataux

FEHREN

- Sonntag, 11. Februar**
 9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
- Mittwoch, 14. Februar**
 18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion zum Aschermittwoch

BEINWIL

- Sa./So., 10./11. Februar**
 Auswärtsgottesdienst
- Sonntag, 18. Februar**
 10.30 Wortgottesdienst und Kommunionverteilung mit der Liturgiegruppe
 Kollekte: Kirche in Not
- Mittwoch, 21. Februar**
 19.30 Wortgottesfeier mit Carmen Stark-Saner
 Kollekte: Synodaler Prozess

BÄRSCHWIL

- Mittwoch, 14. Februar**
Aschermittwoch
 19.00 Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschekreuzes, mit Bischofsvikar Georges Schwickerath

Donnerstag, 22. Februar

- 18.30 Rosenkranzgebet
 19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

GRINDEL

- Dienstag, 13. Februar**
 Hauskommunion
- Donnerstag, 15. Februar**
 9.00 Eucharistiefeier
- Sonntag, 18. Februar**
 9.00 Wortgottesfeier mit Aschenaussteilung
 Jahrzeit für Julius und Irma Borer-Hänggi und Kinder; Erwin Lutz
 Gedächtnis für Astrid Borer-Hamann, Verena Borer-Gunti und Adrian Borer; Paula Borer-Borer
 Diözesane Kollekte für den synodalen Prozess
- Donnerstag, 22. Februar**
 9.00 Eucharistiefeier

ERSCHWIL

- Samstag, 10. Februar**
Lichtmesse
 19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion. Segnung der Kerzen, des Agathabrotos und Spendung des Blasiussegens
 Jahrzeit für alle Verstorbenen der Bruderschaft, Nathalia Zingg
 Gedächtnis für Erika und Alban Allemann-Hess, Hedy und Walter Allemann-Bieli
 Musikalische Begleitung: Yuliya Voigt
- Sonntag, 11. Februar**
 16.30 Konzert auf der Johann-Jacob-Brosy-Orgel mit der Organistin Babette Mondry



Karl-Michael Soemer / Pixelio.de

Dienstag, 13. Februar

- 14.30 Fasnachtsstübli im Bernhardsheim

Donnerstag, 15. Februar

- 8.30 Rosenkranz

Samstag, 17. Februar

- 19.00 Eucharistiefeier mit Aschenaussteilung. Jahrzeit für Georg Stegmüller, Frieda und Richard Stegmüller-Christ, Klara und Hugo Maier-Borer, Heidy und Bruno Anklin-Saner, Thomas Anklin, Silvan und Martha Malzach-Studer, Franz und Cäcilia Malzach-Cueny, Paul und Irma Malzach-Allemann, Emma Kölliker-Saner. Gedächtnis für Christian Wyss-Neyerlin, Ferdinand Wyss-Bucher, Marietta Borer-Neuschwander, Heinz Maier, Josef Kölliker-Saner, Helene Saner
 Musikalische Begleitung: Ruedi Limacher und Kurt Strübi

Donnerstag, 22. Februar

- 8.30 Rosenkranz
 9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschliessend Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus

BÜSSERACH

- Sonntag, 11. Februar**
 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Dreissigster für Josef Jeker-Hänggi
- Montag, 12. Februar**
 19.00 Rosenkranzgebet
- Mittwoch, 14. Februar**
 8.30 Eucharistiefeier mit Aschesegegn
 Gedächtnis für Johann Kübler
- Samstag, 17. Februar**
 18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Jahrzeit für Rosa Steinmann-Saladin, Theresia und Josef Kübler-Bieli und Alain Vermot-Kübler
- Montag, 19. Februar**
 19.00 Rosenkranzgebet
- Mittwoch, 21. Februar**
 11.30 Seniorengruppe, Mittagessen im Restaurant Traube – Anmeldung und Details entnehmen Sie bitte dem Pfarreiteil

Pastoralraumleitung

Seelsorgerin Carmen Stark-Saner
carmen.stark@pr-thierstein.ch
Tel. 061 781 11 54

Sekretariat

siehe Breitenbach
www.pr-thierstein.ch

Leitender Priester

Gregory Polishetti
gregory.polishetti@pr-thierstein.ch
Tel. 061 781 11 81

Katechesenverantwortliche

Isabelle Grolimund
isabelle.grolimund@pr-thierstein.ch

Breitenbach

Yolanda Hiestand
Bodenackerstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 781 11 54
pfarramt@kath-breitenbach.ch
yolanda.hiestand@pr-thierstein.ch
www.kath-breitenbach.ch
Bürozeiten:
Dienstag und Donnerstag
8.00–11.30, 14.00–17.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr

Beinwil

Petra Christ-Blom
Passwangstrasse 274
4229 Beinwil
Tel. 061 791 15 12
fam.christ@ambonet.ch

Bärschwil

Monika Henz-Erni
Tel. 061 761 33 18
Pfarramt.baerschwil@gmx.ch

Grindel

Patricia Stegmüller
Tel. 061 761 45 18
pfarramt.grindel@ebmnet.ch

Erschwil

Renata Strübi
Schmelzstrasse 35
4228 Erschwil
Tel. 061 781 10 93
pfarramt.erschwil@bluewin.ch
Öffnungszeit:
Do. 8.00 bis 11.00 Uhr

Büsserach

Elisabeth Borer-Meyer
Pfarrgasse 10
4227 Büsserach
Tel. 061 783 80 91
pfarramt.buesserach@bluewin.ch
Öffnungszeit:
Do. 13.30 bis 16.30 Uhr

Notfalltelefon

Tel. 079 255 09 47

Breitenbach-Fehren-Schindelboden



Yolanda Hiestand / Paul Merk

Was hat die Fasnacht mit der Kirche zu tun?

Als Kind einer Lozärnerin, die auch heute noch mit 75 Jahren die Fasnacht im Blut hat, wurde mir das Fasnachts-gen schon in die Wiege gelegt. Ich liebe die fünfte Jahreszeit und war auch viele Jahre in Solothurn in einer Guggenmusik. Ich habe noch keine der 44 Fasnachten meines Lebens verpasst, ausser als 2021 coronabedingt keine stattfinden durfte. Nun habe ich mich einmal mit der Fasnacht und der Kirche auseinandergesetzt. Manche werden jetzt denken, dass das auf keinen Fall zusammen passt. Aber ich hatte das

richtige Gefühl! Im Jahr 325 wurde am Konzil von Nicäa festgelegt, dass am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond Ostern gefeiert wird. So konnte die Fastenzeit von 40 Tagen berechnet werden. Im 13. Jahrhundert findet man dann erstmal das Wort Fastnacht in den Schriften. Der Abend vor Aschermittwoch wurde so genannt. Dies, damit die Fleischreste, die Eier und alles andere, was man nicht essen durfte in der Fastenzeit, noch bei einem grossen Fest genüsslich verspeist werden konnte. An Fastnacht durften alle

der «Civitas diaboli» (dem Reich des Teufels) frönen, um am Aschermittwoch umzukehren und sich der «Civitas dei» (dem Reich Gottes) anzuschliessen. Mit der Zeit verselbstständigte sich das Mahl an Fastnacht. Man musizierte, tanzte und trieb es mit dem Gegenstück zum Gottesreich vielleicht etwas zu weit. Zum Teil liessen die Feiern als Symbol der Gegenwelt einen Narren verkehrt herum auf einem Esel sitzend in die Kirche einreiten. Irgendwann artete das mittlerweile mehrtägige Gelage mit Maskierungen aus. Selbst in Nonnenklöstern wurde gefeiert. Es wurde ein Verbot ausgesprochen für Verkleidungen, da man während der französischen Revolution nie wissen konnte, wer unter der Maske steckte. Erst neun Jahre später durfte man sich wieder verkleidet zeigen. (Quelle: Katholisch.de)

Nun, ich bin froh, dass man sich wieder verkleiden darf. Ich suche mir mit meinem Fasnachtsgspändli jedes Jahr ein Kostüm aus, welches wir dann selbst machen oder auch mal kaufen. Wir freuen uns immer auf diese Zeit. Und nun wünsche ich Ihnen eine schöne Fasnachtszeit. Yolanda Hiestand

MITTEILUNGEN

Kollekten

11.2. Sozialverbunden
18.2. Hirzewald: Der Waldspielplatz mit Lernpfad wird am 24./25. Mai im Waldgebiet Rohrholz in Breitenbach eröffnet. Finanziert wird der Hirzewald mit Spenden- und Sponsorengeldern.

Wir suchen Sie

Für viele ehrenamtlichen Tätigkeiten suchen wir helfende Hände. Fühlen Sie sich angesprochen und möchten in unserer Pfarrei etwas Gutes tun? Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren unter Telefon 061 781 11 54 oder per E-Mail an pfarramt@kath-breitenbach.ch

Treffpunkt der Frauen

Am Dienstag, 13. Februar, treffen sich die Frauen des Treffpunkts um 20 Uhr im Pfarreiheim zum Thema Fasnacht. Wir wünschen ihnen einen schönen Abend und ein lustiges närrisches Treiben.

Aschermittwoch in den Kirchen

Am Mittwoch, 14. Februar, finden um 10 Uhr in der Kirche Breitenbach eine Eucharistiefeier mit Aschenausteilung und um 18 Uhr in der Kirche Fehren eine Wortgottesfeier mit Kommunion und Aschenausteilung statt.

Messfeier mit Vorsängerin

Viele Lieder im Kirchengesangbuch sind für einen Vorsänger oder eine Vorsängerin im Wechsel mit der Gemeinde vorgesehen. In der Sonntagsmesse vom 18. Februar um 10.30 Uhr in Breitenbach übernimmt Céline Steiner-Allemand den Part der Vorsängerin. Der Wechselgesang zwischen einer Vorsängerin und der Gemeinde ist immer etwas Besonderes: Es ist auch ein Wechsel zwischen bewusstem Hören und bewusstem Singen. Bei drei Liedern ist Céline Steiner-Allemand, Sopranistin im Kirchenchor, als Solistin zu hören. Besonders schön klingt das «Ave Maria» von Eduard Lombriser, das nach dem Predigtwort ertönt. Isidor Lombriser

Schulfeier in Fehren am 31. Januar

An diesem Mittwochmorgen haben sich die Schüler (1. bis 6. Klasse) in der Kirche Fehren versammelt und ihre Gedanken zu «Wenn ich sieben Leben hätte» eingebracht. Es war spannend zu hören, welche Berufswünsche in sieben Leben erfüllt werden könnten. Oder was Luftschlangen, Ballone, Girlanden und Masken alles mit unserem Leben gemeinsam haben. In den Fürbitten



Isabelle Grolimund

kam dann zum Ausdruck, was auf unserem Weg so alles benötigt wird. Musikalisches Highlight während der Feier war das Lied von Peter Maffay «Über sieben Brücken musst du gehen» und zum Schmunzeln gebracht haben uns die «Sibä chugelrundi Säuli».

Isabelle Grolimund

Zum Valentinstag

Wenn du liebst, was du hast, hast du alles, was du brauchst.

Beinwil

MITTEILUNGEN

Wir mussten Abschied nehmen

Am 21. Januar ist Emil Bieli, geb. am 27. September 1928, gestorben. Wir wünschen der Trauerfamilie viel Kraft und Zuversicht in dieser schweren Zeit.

Fastenopferunterlagen

Mit der ökumenischen Kampagne 2024 unter dem Motto «Weniger ist mehr» fordern Fastenaktion, Heks und Partner sein dazu auf, Missstände zu sehen und klimagerecht zu handeln.

Die Lebensbedingungen von Millionen Menschen im Süden werden immer prekärer, weil anhaltende Dürren ihre Ernten zerstören.

Die Wohlstandsländer, die am stärksten zur Klimakrise beigetragen haben, müssen endlich Verantwortung übernehmen. Wie das gehen kann, zeigt die ökumenische Kampagne 2024: Durch weniger Konsum, weniger Energieverbrauch und weniger Food-Waste können wir unseren CO₂-Ausstoss verringern. Jeder Beitrag – ob gross oder klein – ist willkommen. Der Fastenopferkalender 2024 sowie die Fastenopfersäckli liegen in der Kirche zum Mitnehmen auf.

Sie können die Unterlagen auch gerne telefonisch oder per E-Mail beim Pfarreisekretariat anfordern.

An die Kirchenbesucherinnen und -besucher

Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug im Bereich der oberen Gasse zwischen Kloster und Schulhaus oder beim Schulhausareal parkieren. Der Klosterhof ist in Privatbesitz, und daher darf in diesem Bereich nicht parkiert werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Nächste Hauskommunion

Am 27. Februar, nachmittags, besucht Sie gerne Carmen Stark-Saner für ein Gespräch und bringt die Kommunion vorbei.

Bitte melden Sie sich beim Pfarreisekretariat, wenn Sie einen Besuch wünschen. Carmen Stark-Saner freut sich auf Sie.

Bärschwil

MITTEILUNGEN

Gottesdienst am Aschermittwoch

Am Aschermittwoch dürfen wir Bischofsvikar Georges Schwickerath bei uns willkommen heissen. Er feiert mit uns den Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit und wird auch das Aschekreuz austeilen.

Fastenzeit

Am Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Diese Zeit gilt als Vorbereitung auf Ostern, der Auferstehung des Herrn. Es ist die Zeit des Verzichts und der Busse. Ein spürbarer Verzicht auf ein Genussmittel oder die sozialen Medien während dieser Zeit kann auch als Bereicherung empfunden werden. In der Kirche liegen Fastenkalender, Meditationshefte und Opfersäckli zum Mitnehmen auf. Bitte bedienen Sie sich.

Wir mussten Abschied nehmen

Ella Stegmüller-Henz, wohnhaft gewesen in Laufen, mussten wir zur letzten Ruhestätte begleiten. Herr, schenke ihr die ewige Freude.

Kollekten Oktober bis Dezember

Erbebenopfer Afghanistan 86.-; Schwei-

zer Berghilfe 46.80; Weltmission 95.50; Verpflichtungen der Pfarrei 176.20; Kirchenbauhilfe Bistum Basel 69.70; Pastorale Anliegen 35.50; Universität Freiburg 41.50; Kinderspital Bethlehem 145.-; Weihnachtsaktion der Caritas 97.70; Antoniuskasse Kirche 100.-. Herzlichen Dank.

Steuereinzug im 2024

Unsere Kirchgemeinde hat entschieden, ab 1. Januar 2024 den Einzug der Kirchensteuer vom Kantonalen Steueramt durchführen zu lassen (Einheitsbezug Steuern).

Ab Steuerjahr 2024 wird somit das Kantonale Steueramt in Solothurn für die Rechnung und das Inkasso der Kirchensteuer verantwortlich sein. Die Kirchensteuern werden in Zukunft zusammen mit den kantonalen Steuern in Rechnung gestellt.

Für den Einzug der Kirchgemeindesteuern der Steuerjahre bis und mit 2023 bleibt die Gemeindeverwaltung von Bärschwil zuständig.

Wir bitten Sie, diese Information zur Kenntnis zu nehmen.

Grindel

MITTEILUNGEN



Klein, aber oho: unsere Musikgesellschaft.

Ferien Sekretariat

Das Sekretariat bleibt vom 17. bis am 25. Februar ferienhalber geschlossen. In dringenden Fällen benutzen Sie bitte die Notfallnummer des Pastoralraums, siehe Seite 13.

Adhoc-Chor-Sänger/innen gesucht

Am 18. Mai um 16 Uhr findet in der Kirche Büsserach der Firmgottesdienst des

Pastoralraums statt. Erfreulicherweise werden auch zwei Jugendliche aus Grindel gefirmt. Die Idee ist, dass ein Adhoc-Chor diese Feier musikalisch umrahmt – unter der Leitung von Carmen Stark. Proben finden am 24. April, 1., 8. und 16. Mai in Fehren/Büsserach statt. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich doch auf dem kath. Pfarramt Breitenbach.

Erschwil

MITTEILUNGEN

Trauer in der Gemeinde

Am 29. Januar ist Ferdinand Humair-Hofer von uns gegangen. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe und den ewigen Frieden. Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid. Möge Gott sie trösten, begleiten und stärken in der Trauerzeit. Beerdigung: Donnerstag, 15. Februar, 14.30 Uhr.

Samstag, 10. Februar, Mariä Lichtmess

An Mariä Lichtmess werden sämtliche Kerzen gesegnet, welche im Laufe des Jahres in der Kirche oder in der Familie gebraucht werden.

Weil heruntertropfendes Wachs früher als Segen galt, flackerten zu Lichtmess auf den Balken der Häuser Kerzen. Ausserdem sollen Leute drei Tropfen Wachs einer geweihten Kerze auf ein Brot geträufelt haben, um es zu essen. Dieses Ritual sollte vor Krankheiten schützen. Auch der Rosenkranz wurde immer gebetet. Dazu brannten so viele Kerzen wie Personen im Raum anwesend waren. Je nachdem wie sich die Flamme der Kerze beim Beten veränderte, sollte sich die Zukunft der Anwesenden ver-

ändern. Gebetet wurde so lange, bis die Kerzen erloschen.

Agatha und Blasius

Am Gedenktag der heiligen Agatha wird seit Langem Brot und Salz gesegnet. Mit diesem Brot waren oder sind viele bäuerliche Bräuche verbunden: So sollte immer ein Stück Agathabrot im Hause aufbewahrt werden. Dadurch wurde sichergestellt, dass immer ausreichend Brot für die Familie vorhanden war. Das gesegnete Brot wurde Kranken gereicht sowie Dienstboten, die eine neue Stelle antraten.

Es wird auch der Blasiussegen gespendet, welcher uns vor Halskrankheit und allem Bösen bewahre.

Samstag, 17. Februar, Aschermittwoch

Traditionell wird in dieser Messe ein Kreuzzeichen aus geweihter Asche auf unsere Stirn gezeichnet. Das Kreuzzeichen erinnert an die Rückkehr zu Gott. Gedenke o Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehren wirst. Mit Aschermittwoch fängt die 40-tägige Buss- und Fastenzeit an.

Büsserach



Aschermittwoch, 14. Februar

Eucharistiefeier mit Aschensegen um 8.30 Uhr in der Kirche Büsserach. Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzigstägige Fastenzeit und damit auch der Osterfestkreis.

Die Bezeichnung Aschermittwoch kommt von dem Brauch, an diesem Tag im Gottesdienst die Asche der verbrannten Palmzweige des Vorjahres zu weihen und die Gläubigen mit einem Kreuz aus dieser Asche zu bezeichnen. Die Aschenweihe und der Empfang des Aschenkreuzes gehören zu den heilswirksamen Zeichen, den Sakramentalien. Mit dem Empfang des Aschenkreuzes soll der Mensch an seine Vergänglichkeit erinnert und zur Umkehr aufgerufen werden. www.kath.ch

MITTEILUNGEN

Seniorengruppe – Mittagessen

Am Mittwoch, 21. Februar, um 11.30 Uhr finden wir uns im Restaurant Traube im Säali zum Mittagessen ein. Jede Person bestellt nach ihrem Geschmack und bezahlt auch selbst.

Wir freuen uns auf möglichst viele Senioren/innen zum gemeinsamen Essen mit vielen netten Gesprächen. Gerne reservieren wir die Plätze, dazu melden Sie sich bitte bis Sonntag, 18. Februar, bei Susi Semling an: Tel. 077 454 19 87.

Die Organisatorinnen

Kollekten

Am 11. Februar, am Welttag der Kranken, nehmen wir das Opfer für die Stiftung für krebskranke Kinder Region Basel auf.

Am 17. Februar ist die Kollekte für das Kloster Name Jesu in Solothurn bestimmt. Dieses Kloster produziert unsere Hostien und ist immer sehr dankbar, wenn sie mit Spenden bedacht werden.

Opferergebnisse Januar 2024

Wunderlampe	84.50
Friedenslicht für Sterntaler	200.—
Sternsingeraktion für Missio	305.—
Epiphanieopfer	32.80
Sofo Mutter und Kind	92.25
Antoniushaus Solothurn	220.20
Solothurn. Studentenpatronat	84.30
Kinderhilfe «Petite Suisse»	256.05
Palliativzentrum Hildegard, BS	186.05
Antoniusbrotkässeli	26.95
Kerzenkasse	545.—
Ein herzliches Vergeltsgott.	

Fastenkalender

und auch Säckli fürs Fastenopfer liegen nach Aschermittwoch in der Kirche zur

Selbstbedienung auf. Das Motto der diesjährigen Aktion: «Weniger ist mehr» – weniger Klimaerwärmung, mehr Lebensqualität. Für jeden Tag in der Fastenzeit hat es entweder einen interessanten Beitrag betreffend Nahrung, ein Rezept, Anleitung zum Fasten oder einfach eine Lebensweisheit, die einen für den Tag aufmuntert.

Pfarreisekretariat

Da ich mit dabei bin auf der Indienreise des Pastoralraumes, bleibt das Pfarreisekretariat vom 3. bis 20. Februar geschlossen. In Notfällen dürfen Sie sich ans Pfarramt in Breitenbach wenden, Tel. 061 781 11 54.

Ansonsten melden Sie sich bitte nach dem 20. Februar wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten am Donnerstagnachmittag von 13.30 bis 16.30 Uhr. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Elisabeth Borer



Seelsorgeverband Himmelried-Meltingen-Oberkirch



SEELSORGEVERBAND

Wochenende 10./11. Februar

Samstag, 18 Uhr, Oberkirch

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
Jahrzeit für Leo und Theres Hänggi-Hofer, Marie und Xaver Gyr-Hänggi
Sonntag, 9 Uhr, Meltingen

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Sonntag, 10.45 Uhr, Himmelried

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Jahrzeit für Elise und Werner Pflugi-Wiggli

Opfer

Die Sammlung ist für Tischlein deck dich bestimmt. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Aschermittwoch

Am Mittwoch, den 14. Februar, um 19 Uhr feiern wir den Gottesdienst mit Aschenausteilung in Meltingen.

Wochenende 17./18. Februar

Samstag, 18 Uhr, Himmelried

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa
Sonntag, 9 Uhr, Oberkirch

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Jahrzeit für Marianne Hänggi-Metzger
Sonntag, 10.45 Uhr, Meltingen

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

Jahrzeit für Ida und Hubert Hänggi-Hänggi

Opfer

Das Opfer ist für die Sonnhalde Roderis bestimmt. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

Jahrzeiten

Die Jahrzeiten im März haben wir wie folgt vorgesehen:

Himmelried

Samstag, 9. März, um 18 Uhr

Lina und Albert Thomann-Wiggli, Walter Grolimund-Schwaller

Sonntag, 17. März, um 9 Uhr

Gertrud und Otto Bühler-Jud, Josef Bühler-Membrez

Meltingen

Sonntag, 3. März, um 9 Uhr

Paul Jeger-Conoci

Samstag, 16. März, um 18 Uhr

Ernst Spaar, Anna Spaar

Oberkirch

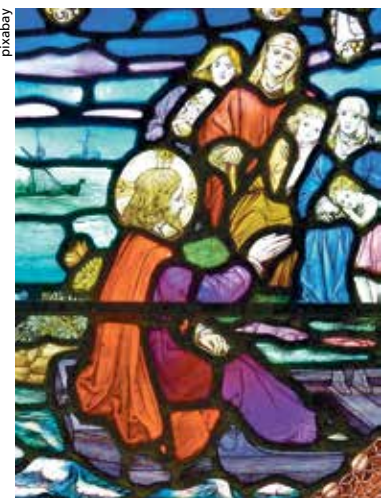
Samstag, 2. März, um 18 Uhr

Frieda und Franz Stebler-Thomann, Marie Kamber-Volonté

Sonntag, 10. März, um 9 Uhr

Alphons Stebler, Mechthild Kammermann-Mayr

Wir bitten Sie um Kontaktaufnahme mit dem Pfarramt, falls Ihnen das angegebene Datum unpassend sein sollte. Herzlichen Dank.



Einmal blättern

Die Agenda mit den Gottesdienstzeiten für den gesamten Seelsorgeverband und weitere Beiträge finden Sie mit einmal Blättern auf der nächsten Seite.